

Albverein Besigheim bei der Eberstadter Tropfsteinhöhle

Ein weiteres Veranstaltungs-Highlight erlebten Mitglieder und Wanderfreunde der Ortsgruppe Besigheim bei ihrer Odenwald-Tour zur Eberstadter Tropfsteinhöhle. Die von Wanderführer Wolfgang Schurig bestens vorbereitete Tour war für alle Fitness-Level geeignet.

Die ersten Wanderer verließen den Bus bereits in Zimmern bei Seckach und überquerten nach wenigen Schritten die alte Gewölbebrücke der Seckach mit der Nepomuk Statue. Weiter führte der Weg durch das landwirtschaftlich geprägte Zimmern, dem Skulpturenradweg folgend, durch das idyllische Seckachtal bis nach Seckach und danach weiter zum Seckacher Sägewerk, dem Startpunkt der zweiten Gruppe. Das nächste Ziel war das Schloss mit Burgruine Bödigheim, dem Stammsitz der Freiherren Rüd von Collenberg, einem heute als private Wohnanlage genütztem großzügigen Ensemble. Dies war der Ausgangspunkt der dritten Gruppe. Nach einem Rücksackvesper und Besichtigung der Anlage starteten alle Gruppen einzeln die finale Etappe zur „Eberstadter Tropfsteinhöhle“.

Die Tropfsteinhöhle im Buchener Stadtteil Eberstadt verdankt ihre Entdeckung einem Zufall. Am 13. Dezember 1971 öffnete sich bei Sprengungen in einem Muschelkalksteinbruch an einer Wand ein ca. 1 Meter hoher und 2 Meter breiter Spalt. Bereits die ersten vorsichtigen Erkundungen ließen die atemberaubende Schönheit eines Naturdenkmals erahnen, das einmalig in Süddeutschland ist.

Danach ging es gemeinsam per Bus zur Schlusseinkehr nach Schlierstadt und gestärkt erreichten wir nach einem schönen Wandertag Besigheim.

Impression unserer Tour:













